

PROTOKOLL
über die 29. Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden am 9. August 2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Hotel Arte, Dorfstraße 6, 19061 Schwerin

Anwesenheit:

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Jeske, Franziska	ordentl. Mitglied
Krempin, Mathias	ordentl. Mitglied
Marksteiner, Klaus	ordentl. Mitglied
Miegel, Heike	ordentl. Mitglied
Pahl, Siegfried	ordentl. Mitglied

Leitung: Jens Ludwig
Protokoll: Heike Miegel

entschuldigt: Herr Neuwirth

Gäste: Frau Dr. Bemann, Seniorenbeirat
Herr Brandt, Stadtteiltreff
Herr Geese, Kontaktbeamter
Herr Fuchsa, Stadtverwaltung
mehrere Bürger aus Krebsförden-Dorf und Krebsförden-West

Festgestellte öffentliche/nichtöffentliche Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 28. Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Auswertung der Bürgersprechstunde sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat
4. Vorlage 01046/2017 zum Bebauungsplan Nr. 104 „Krebsförden – Am Görrieser Weg“ (Stellungnahme und Beschluss)
5. Vorlage 01099/2017 zur Wiederherstellung der Befahrbarkeit der Karl-Kleinschmidt-Straße 12 – 22 (Stellungnahme und Beschluss)
6. Information zur weiteren Umsetzung des Projektes „Freizeitsportanlage Krebsförden-West“
7. Sonstiges

Zu 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 28. Sitzung

Herr Ludwig eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Personen, besonders Frau Dr. Bemann vom Seniorenbeirat, Herrn Fuchsa aus der Verwaltung, Herrn Brand vom Stadtteiltreff und Herrn Geese, unseren Kontaktbeamten. Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.

Die Mitglieder des Ortsbeirates nehmen das Protokoll der 28. Sitzung vom 14. Juni 2017 einstimmig zur Kenntnis.

Zu 2: Beschluss der Tagesordnung

Der Ortsbeirat beschließt die Tagesordnung einstimmig.

Zu 3: Auswertung der Bürgersprechstunde sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat

Zur Bürgersprechstunde sind mehrere Bürger aus Krebsförden-Dorf und Krebsförden-West erschienen.

Herr Thom berichtet, dass die **Fenster in der Schallschutzwand** am Radweg Schulacker noch immer mit Graffiti beschmiert sind (s. Protokoll 09.2016) . Man kann nicht hindurchsehen, ob jemand entgegenkommt. Die Sicherheit auf dem Radweg ist nicht gegeben. **Die Verwaltung wird eingehend gebeten, hier Abhilfe zu schaffen.**

Des Weiteren berichtet Herr Thom, dass die **roten Markierungen für den Fahrradweg** an den Ausfahrten des Sieben-Seen-Centers, besonders an der kleinen Ausfahrt in Richtung Grabenstraße/Tankstelle/Bushaltestelle, nicht mehr deutlich sichtbar sind (s. Protokoll 09.2016). **Die Verwaltung wird gebeten, sich darum zu kümmern.**

Von Frau Karin Oeler sind zwei Eingaben eingegangen (siehe Anlagen und Bilder). Hier wird der Ortsbeirat um die Weiterleitung an die Verwaltung gebeten:

- **illegale Müllentsorgung in der Carl-Friedrich-Flemming-Straße und**
- **abgenutzte Parkmarkierungen, Zuparkung der Überwege zur Straße und mangelnde Rasenpflege in Krebsförden-West**

Die Verwaltung wird gebeten, hier Abhilfe zu schaffen.

Von Herrn Dr. Michael Wöhlke ist die folgende E-Mail (**Grabenpflege und Grundstücks-entwässerung**) eingegangen:

„ ... ich bin Eigentümer und Anwohner des Resthofes in der Dorfstraße 2 (Flurstücke 35/13; 35/14; 30/3; 34/5 und 31 in der Gemarkung Krebsförden, Flur 3). Meine Grundstücke grenzen nach Norden an einen Graben, der meine Flächen und die meiner nördlichen Nachbarn entwässert und der im Krebsbach mündet. Dieser Graben wird gelegentlich durch die Stadt gemäht, dennoch sind diese Pflegemaßnahmen unzureichend, um das anfallende Wasser abzuführen. Durch die hohen Niederschlagsmengen der letzten Wochen wird die Situation zusätzlich verschärft. Das Wasser fließt nicht ab, steht im Graben und staut auf die Flächen zurück.

Vorrangig sehe ich dafür zwei Gründe. Zum einen wird der Graben nur gemäht, der Schnitt verbleibt im Graben, so dass das Wasser nicht versickern kann. Zum anderen ist der Verlauf des Grabens im hinteren Abschnitt durch ein 10 - 20 m langes eingelassenes Rohr unterbrochen. Dieses Rohr liegt so ungünstig, dass das gestaute Wasser diese Stelle nicht passieren kann. Es erfüllt keine Funktion, Wege oder dergleichen gibt es an dieser Stelle nicht.

Hiermit bitte ich die Stadt Schwerin, die Entwässerung der Grundstücke durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten. Hierzu müsste der Graben nicht nur gemäht, sondern auch entkrautet werden. Ferner ist das Aufgraben und Entfernen des Rohres durchzuführen. Zuwegung über mein Grundstück wäre jederzeit möglich...

Herr Ludwig ergänzt hierzu, dass der Graben auch über sein Grundstück verläuft. Es handelt sich dabei um den Überlauf des Feuerlöschteiches, der sich zwischen der Dorfstraße 6 (Hotel Arte) und 8 (Stender) befindet. Herr Ludwig hat in den vergangenen drei Jahren jährlich mehr-

fach den Boden- und Wasserverband über dieses Problem informiert. Eine Veränderung wurde zugesagt, aber leider nicht realisiert. Im Gegenteil, jetzt erfolgte die jährliche Ausmähung nur am obersten Rand, da der Graben bis zum Rand mit Wasser gefüllt ist. Trotz des Höchststandes kann das Wasser nicht abfließen, da der Ablauf zum Krebsbach aus den von Herrn Dr. Wöhlke genannten und mit Fotos (IMG_2624 und IMG_2625) unterlegten Gründen nicht möglich ist.

Die Verwaltung wird gebeten, sich hierum zu kümmern.

Zu 4: Vorlage 01046/2017 zum Bebauungsplan Nr. 104 „Krebsförden – Am Görrieser Weg“ (Stellungnahme und Beschluss)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Fuchsa von der Verwaltung anwesend und ergänzt folgende Informationen zur Vorlage, die allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen ist: Es handelt sich hierbei um den förmlichen Beschluss, den Bebauungsplan aufstellen zu können. Mit der M + S Baugesellschaft mbH Schwerin wurde ein städtebaulicher Vertrag geschlossen. 80 bis 100 Wohneinheiten in Reihen- bzw. Kettenhäusern sollen entstehen, möglicherweise von einer Schallschutzwand geschützt. Gesetzlich geschützte Biotope sollen nicht angegriffen werden. Nachdem der B-Plan erstellt wurde, wird die Thematik wieder im Ortsbeirat behandelt werden. Möglicherweise kann man dann mit einem Baubeginn 2019 rechnen.

Beschluss: Der Ortsbeirat Krebsförden beschließt einstimmig, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 104 „Krebsförden – Am Görrieser Weg“ einzuleiten.

Zu 5: Vorlage 01099/2017 zur Wiederherstellung der Befahrbarkeit der Karl-Kleinschmidt-Straße 12 – 22 (Stellungnahme und Beschluss)

In der o. g. Vorlage geht es darum, dass die Befahrbarkeit der Karl-Kleinschmidt-Straße wiederhergestellt wird. Punkt 1 des Beschlussvorschlags wird für erledigt betrachtet: Am Donnerstag, dem 29. Juni wurden die Löcher im Sandweg geschlossen.

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, Punkt 2 der Vorlage zum Prüfantrag umzuformulieren:

„Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, durch welche geeigneten Maßnahmen zur längerfristigen Verbesserung des Zustands des Weges Karl-Kleinschmidt-Straße 12 – 22 beigetragen werden kann und welche Kosten mit den jeweiligen Maßnahmen verbunden wären.

Darüber hinaus ist vom Oberbürgermeister über die gemäß Straßenunterhaltungskonzept der SDS vorgesehene regelmäßige Überprüfung des Zustandes unbefestigter Wege sicherzustellen, dass künftig Unterhaltungsmaßnahmen bereits rechtzeitig umgesetzt werden, so dass derartige langfristig bestehende schadhafte Zustände von Wegen künftig verhindert werden.“

Frau Miegel ergänzt, dass sich auf diesem Gelände auch Fremdparker befinden, die z. B. im „Pfohe-Haus“ arbeiten. **Das Ordnungsamt wird hier gebeten, entsprechende Kontrollen durchzuführen oder Schilder (z. B. „Anwohnerparkplatz“ oder „Fremdparker max. 1 h“) aufzustellen.**

Zu 6: Information zur weiteren Umsetzung des Projektes „Freizeitsportanlage Krebsförden-West“

Herr Ludwig berichtet, dass noch ein Poller eingesetzt werden soll, damit das Befahren mit Autos verhindert wird. Ein Schild wird auch noch angebracht. Anfang September soll dann die abschließende Begehung stattfinden, zu der der Ortsbeirat auch eingeladen wird.

Zu 7: Sonstiges

Herr Brand berichtet, dass der Oberbürgermeister in den Herbstferien in den Stadtteiltreff kommt.

Des Weiteren führt er aus, dass der Stadtteiltreff weiterhin unter „Stadtteiltreff“ firmiert.

Der Ortsbeirat ist sich einig, dass der **Zugang zum Stadtteiltreff**, der auch als Wahllokal fungiert, bis zur Bundestagswahl am 24. September **behindertengerecht** umgebaut werden muss. **Die Verwaltung wird hier gebeten, sich darum zu kümmern.**

Frau Miegel berichtet, dass der Sandparkplatz Benno-Völkner-Straße/Ecke Carl-Malchin-Straße (Zufahrt über die Carl-Malchin-Straße) mit Löchern übersät ist. **Die Verwaltung wird hier gebeten – ebenfalls wie in der Karl-Kleinschmidt-Straße 12 – 22-, die Löcher aufzufüllen.**

Herr Geese entschuldigt sich bereits heute für die September-Sitzung.

gez. Jens Ludwig
OBR-Vorsitzender



Protokollführerin